

Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich um eine Werbemitteilung

Marktausblick

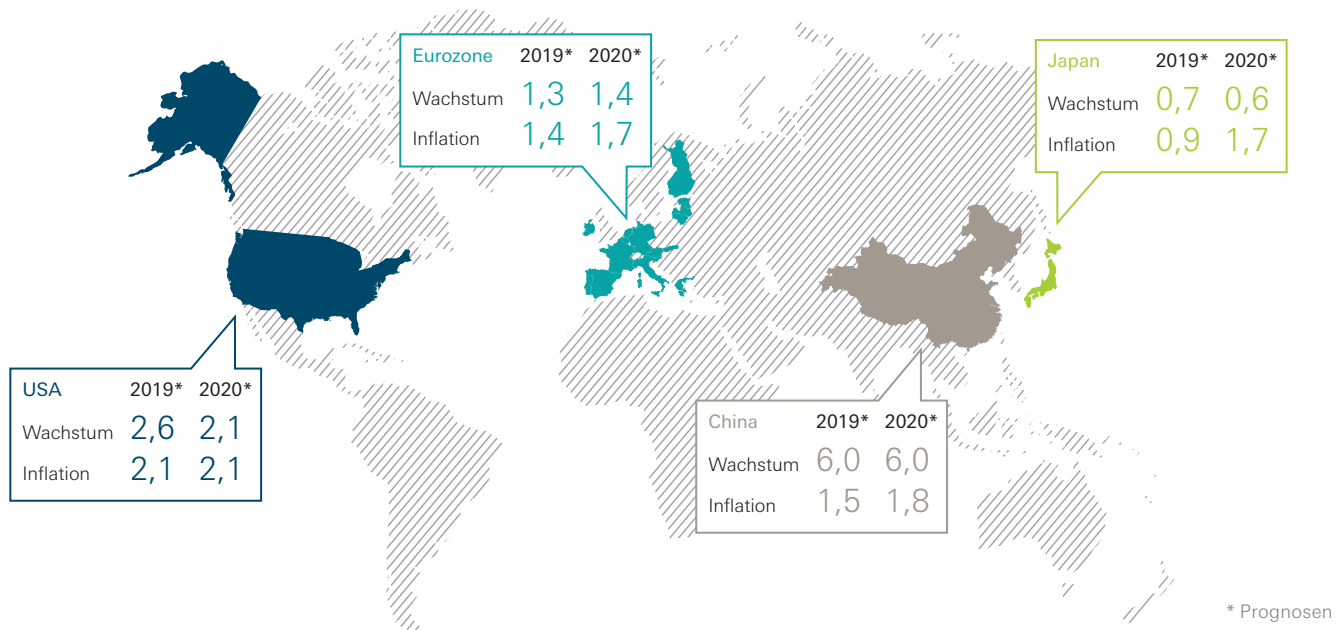
Präsentiert von **Bonnfinanz**

#1 Markt & Makro

Wachstumsaussichten für 2019 und 2020 leicht eingetrübt – insgesamt aber weiterhin solide Konjunkturdynamik

Angesichts gesunkener Stimmungsindikatoren und schwächerer Konjunkturprognosen in den Hauptwirtschaftsregionen erwartet die DWS für die Weltwirtschaft in diesem und im kommenden Jahr nur noch ein Wachstum von jeweils 3,5 Prozent. Belastend wirken sich insbesondere der Han-

delskonflikt zwischen den USA und China sowie die anhaltenden politischen Unsicherheiten – Stichwort Brexit – aus. In diesem Umfeld dürften die Notenbanken ihren vorsichtigeren geldpolitischen Kurs beibehalten: In den USA rechnet die DWS nur noch mit einer Leitzinserhöhung bis März 2020.



USA
 _ Wirtschaftliche Dynamik solide; möglicher Gegenwind durch Handelskonflikt und finanzielle Rahmenbedingungen
 _ Inflationstrend nahe Zielrate der Fed

China
 _ Handelskonflikt sowie Schuldenabbau im privaten Sektor dämpfen Konjunktur
 _ Maßnahmen von Regierung und Notenbank dürften Wachstum stabilisieren

Eurozone
 _ Anhaltende politische Unsicherheiten (Handelskonflikt, Brexit): Wachstumsausblick gesenkt, aber weiter über Potenzial
 _ Inflation verharrt auf niedrigem Niveau

Japan
 _ Gesunkene Wachstumserwartungen: Globaler Handelskonflikt belastet Export, Investitionsausgaben sinken
 _ Weiterhin niedrige Inflationsraten erwartet

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, welche sich als falsch herausstellen können. Quelle: DWS Investment GmbH, CIO Office, Stand: 03/2019

Wenig Spielraum für steigende Bewertungen, Dividenden im Fokus

Nach den erheblichen Verlusten an den globalen Aktienmärkten zum Jahresende 2018 haben sich die Kurse in den vergangenen Monaten deutlich erholt. Dadurch stiegen die Bewertungen in vielen Regionen wieder auf ein faires Niveau. Weiter steigende Bewertungen sind in absehbarer Zeit nicht zu erwarten. Im Umfeld moderater Gewinnerwar-

tungen scheint das Kurspotenzial daher zunächst begrenzt. Für die kommenden 12 Monate erwartet die DWS am US-Aktienmarkt sowie an anderen großen Börsenplätzen weltweit mittlere einstellige Erträge – wobei Dividendenzahlungen zu dieser Entwicklung einen gewichtigen Teil beisteuern dürften.

Aktien USA

Realistische Bewertung, gebremstes Kurspotenzial



- _ Die Gewinnerwartungen für 2019 sind zuletzt gesunken; die DWS geht davon aus, dass die negativen Revisionen kurzfristig anhalten könnten – was sich dämpfend auf die Kursentwicklung auswirken dürfte
- _ Bewertungen im S&P 500 aktuell im Bereich des historischen Durchschnitts
- _ Entwicklung der Unternehmensgewinne wegweisend für künftige Kursentwicklung

Aktien Deutschland

Insgesamt durchwachsene Stimmung, aber interessante Dividendenlandschaft



- _ Anleger sind zunehmend pessimistisch: Wichtige Konjunkturindikatoren für die deutsche Wirtschaft sanken zuletzt und der Ausblick für den Autosektor ist nach wie vor unsicher
- _ Gewinnerwartungen im Dax rückläufig – Aktienbewertungen zum Teil unter langjährigem Mittel
- _ Viele Unternehmen mit attraktiver Dividendenrendite

Aktien Eurozone

Politische und wirtschaftliche Unsicherheiten halten an, Unternehmen mit zum Teil starken Zahlen



- _ Aufgrund des zunehmenden konjunkturellen Gegenwinds und der anhaltenden Verunsicherung durch den Brexit sind europäische Aktien im historischen Vergleich nach wie vor mit Abschlägen bewertet
- _ Viele Unternehmen aus dem europaweiten Stoxx 600 mit guten Zahlen im 4. Quartal 2018
- _ Konzerne mit starker Marktposition auch außerhalb Europas erscheinen interessant

Aktien Schwellenländer

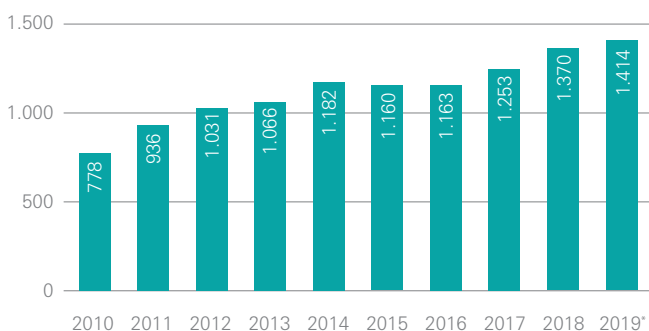
Gute Voraussetzungen für weiteren Kursanstieg, Handelskonflikt als Hauptrisikofaktor



- _ Die Aktienmärkte der Schwellenländer sollten in den kommenden Monaten von einem nur leicht steigenden Zinsniveau in den USA und einem stabilen Dollar grundsätzlich profitieren
- _ Stärkstes Gewinnwachstum der Unternehmen weltweit auch 2019 in den Schwellenländern erwartet
- _ Sensitivität hinsichtlich weiterer Entwicklung im globalen Handelskonflikt besonders hoch

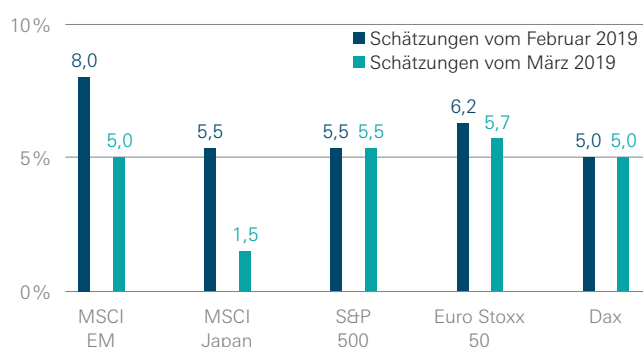
Dividendenzahlungen steigen weiter

Gesamtausschüttungen von Unternehmen weltweit in Milliarden Dollar (gerundet). Basis: Janus Henderson Global Dividend Index (02/19)



Gewinnaussichten schwächer – aber weiter positiv

Erwartetes Gewinnwachstum in ausgewählten Indizes. Angaben jeweils für die kommenden 12 Monate



Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, welche sich als falsch herausstellen können. * Prognose. Quelle: DWS Investment GmbH. CIO Office, Stand: 03/2019

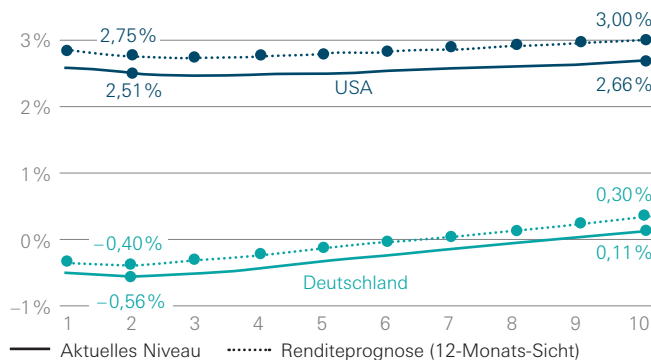
#3 Anleihen

Chancen bei europäischen Unternehmensanleihen

In Erwartung einer leicht abflauenden Konjunkturdynamik wandten sich viele eher defensive Anleger verstärkt sicheren Anleihehäfen wie Bundesanleihen oder Staatsanleihen aus den USA zu, was zu sinkenden Zinsen führte. Am Markt für Unternehmensanleihen hat sich die Stimmung zuletzt deutlich verbessert: Das trotz der etwas schlechteren Aussichten nach wie vor solide wirtschaftliche Umfeld stützt den Sektor. Vor allem in der Eurozone könnte der Mangel an attraktiven Zinsanlagealternativen weitere Investoren anziehen – insbesondere im Investment-Grade-Bereich.

Zinserwartungen: USA stabil, Deutschland schwächer

Insbesondere am langen Ende wurden die Zinsprognosen für Bundesanleihen nach unten angepasst. Angabe der Laufzeiten in Jahren



Quelle: DWS Investment GmbH, CIO Office, Stand: 03/2019

Staatsanleihen USA (10 Jahre)

Langfristig leicht steigende Zinsen erwartet



- _ Zurückhaltende Fed und gesunkene Konjunkturerwartungen haben Renditen kurzfristig gedrückt
- _ Auf 12-Monats-Sicht Zinsanstieg erwartet

Staatsanleihen Deutschland (10 Jahre)

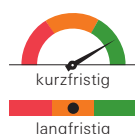
Zinserwartungen über alle Laufzeiten reduziert



- _ Gedämpfte Inflations- und Konjunkturerwartungen: kaum Zinserhöhungspotenzial
- _ Erste Leitzinserhöhung der EZB scheint auf unbestimmte Zeit verschoben

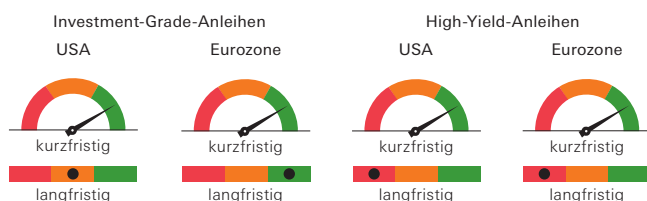
Staatsanleihen Schwellenländer

Markt insgesamt weiterhin solide aufgestellt



- _ Hohes Anlegerinteresse dank guter Wirtschaftsdaten und attraktiver Bewertungen
- _ Hauptrisiken: Eskalation im Handelsstreit und sinkende Rohstoffpreise

Unternehmensanleihen



#4 Währungen

Euro/Dollar-Wechselkurs

Anhaltende Seitwärtsbewegung erwartet, politische Unsicherheiten könnten Euro belasten



- _ Abwärts- und Aufwärtsrisiken für das Währungspaar erscheinen ausgewogen; Euro/Dollar-Prognose auf 12-Monats-Sicht stabil bei 1,15
- _ Euro könnte vor allem von Entspannung im globalen Handelskonflikt profitieren
- _ Möglicher Gegenwind für den Euro durch erwartete Verschiebung der ersten EZB-Leitzinserhöhung

#5 Alternative Anlagen

Rohstoffinvestments

Ölpreiserholung intakt, möglicher Druck auf Goldmarkt



- _ Globaler Ölmarkt: keine einschneidenden Änderungen in Sicht. Produktionskürzungen etwa seitens der OPEC könnten durch zusätzliches US-Angebot kompensiert werden. Langfristig moderates Preispotenzial
- _ Möglicherweise abnehmende politische Risiken könnten Goldnachfrage dämpfen – kaum Preispotenzial
- _ Insgesamt positives Bild für Industriemetalle – gesundes Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, welche sich als falsch herausstellen können. Quelle: DWS Investment GmbH, CIO Office, Stand: 03/2019

Glossar

Aktienbewertungen

Erfolgen z. B. anhand des Kurs-Gewinn-Verhältnisses: Aktienkurs dividiert durch den Gewinn pro Aktie; bei Aktienindizes: Marktkapitalisierung des Index dividiert durch die Summe der Unternehmensgewinne.

Euro Stoxx 50

Aktienindex, der die Entwicklung von 50 Standardaktien aus der Eurozone abbildet.

High Yield (HY)

Unternehmensanleihen von Emittenten schlechter Bonität. Diese Papiere bieten in der Regel eine vergleichsweise hohe Verzinsung.

Investment Grade (IG)

Unternehmensanleihen, die von Ratingagenturen als wenig ausfallgefährdet eingeschätzt werden (mindestens mittlere Bonität).

Leitzins

Von einer Zentralbank festgelegter Zinssatz, zu dem Banken bei dieser Geld leihen oder anlegen können.

MSCI EM

Aktienindex, der große und mittelgroße Unternehmen aus 24 Schwellenländern (engl.: emerging markets) abbildet.

MSCI Japan

Aktienindex, der große und mittelgroße Unternehmen Japans abbildet.

MSCI World

Aktienindex, der Unternehmen mit großer und mittlerer Marktkapitalisierung aus 23 Industrieländern abbildet.

Rendite

Verhältnis der Aus- zu den Einzahlungen einer Investition.

S&P 500

Marktkapitalisierungsgewichteter Aktienindex, der die 500 führenden börsennotierten Unternehmen der USA abbildet.

Sicherer Hafen (engl.: safe haven)

Eine Kapitalanlage, die aufgrund ihrer erwarteten Wertstabilität bzw. ihrer leichten Handelbarkeit auch in Krisenzeiten als besonders sicher gilt.

Zinsstrukturkurve

Grafische Darstellung der Zinssätze für kurz-, mittel- und langfristige Anlagen. Die langfristigen Zinsen liegen in der Regel über den kurzfristigen. Im Falle einer inversen Kurve sind die Zinsen mit zunehmender Laufzeit geringer. Das kann ein Indiz für eine bevorstehende Rezessionsphase (anhaltend negatives Wirtschaftswachstum) sein.

Legende

Der kurzfristige und langfristige Ausblick

Die Anzeigen signalisieren, ob die DWS eine Aufwärts-, Seitwärts- oder Abwärtsentwicklung der betreffenden Assetklasse erwartet. Sie geben sowohl das kurzfristig (1 bis 3 Monate) als auch das langfristig (bis März 2020) erwartete Ertragspotenzial für Investoren an. Quelle: DWS Investment GmbH. CIO Office, Stand: 05.03.2019



Positives Ertragspotenzial



Gewinnchancen, aber auch Verlustrisiken sind eher begrenzt



Negatives Ertragspotenzial

Wichtige Hinweise

Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich um eine Werbemitteilung.

DWS ist der Markenname, unter dem die DWS Group GmbH & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften ihre Geschäfte betreiben. Die jeweils verantwortlichen rechtlichen Einheiten, die Kunden Produkte oder Dienstleistungen der DWS anbieten, werden in den entsprechenden Verträgen, Verkaufsunterlagen oder sonstigen Produktinformationen benannt.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar.

Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von DWS Investment GmbH wieder, die sich ohne vorherige Ankündigung ändern kann. Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können.

Wertentwicklungen der Vergangenheit, simuliert oder tatsächlich realisiert, sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegen keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung solcher Empfehlungen. Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. Der direkte oder indirekte Vertrieb dieses Dokuments in den USA sowie dessen Übermittlung an oder für Rechnung von US-Personen oder an in den USA ansässige Personen sind untersagt.

DWS International GmbH. Stand: 05.03.2019. Bei Zitaten wird um Quellenangabe gebeten. CRC 065461 (03/2019)